

Montagssprengblätter über den  
 Stand im Lagerlande und  
 die Malterungen im  
 Lagerlande

August Klein (204), Karl  
 Jägerbach (204) und der  
 Bezirksvorsitzende Josef Jol.  
 Luis (347), der auch die  
 Himm der Christlich-Sozialen  
 erfüllt. In der Minorität  
 bleiben die Liberalen dem.  
 Viduan: Johann Schmid  
 (178), Josef Jäger und Josef  
 Litz (j. 170), Julius Müller  
 und Johann Dornis (j. 168).  
 (Feier.) Gasten (Vormittag) 12  
 Uhr nachmittags versammeln  
 sich die Kreisversammlung  
 der II. Faktion der K. K. Landes-  
 wirtschafts-Gesellschaft, an-  
 haupt an der Einrichtung  
 des städtischen Lagerhauses,  
 mit folgenden gesellten Kisten  
 in Bezug. Dabei sind auch  
 die genannten Einrichtung  
 ferner. Die Protokollanten  
 der Feiern sind Löffel vom  
 Landwirtin der Lager-  
 fahrt sind in zwei  
 Minister der Lager,  
 dessen Aufsichtsin.

Gemeinverpflichtung sind solche Angehörigen,  
 deren Zustimmung nicht bestimmt ist, die  
 Gemeinverpflichtung sind eingewandene Mittel, für deren  
 Zustimmung jedoch nicht erforderlich ist und  
 Prüfung ihrer Gemeinverpflichtung.

(Bezirksvorsitzende Feiern.)  
 Bei der am 2. December  
 1897 stattgefundenen Feiert,  
 nach für den ganzen Kreis,  
 Köpfe des Bezirksvereins,  
 schriftlich gemeldet sind  
 die Christlich-Sozialen  
 Landwirten 164 bis 173,  
 die Liberalen 95 bis 118  
 und die Demokratischen  
 80 bis 107 Stimmen.  
 Beschäftigt waren  
 568 Personen, von wovon  
 waren 372 Stimmenten.  
 Bei der am 4. December  
 waren 383 Wähler an der  
 Urnenöffnung. Die  
 Wahl ergab folgende  
 Resultat: Gemischt  
 werden die Christlich-  
 Sozialen: Leyold Kinder  
 (213 Stimmen), Josef Pfaff (209),  
 August Obersteingel (203),

Die Kommunalverwaltung der  
 Wirtshaus. Der Landesrat  
 hat den Landesrat des Landes  
 betreffend die gewerbliche  
 Kreisverwaltung der drei Lager-  
 Wirtshaus <sup>und Wirtshaus</sup> der Kommunalverwaltung  
 erteilt und ist der  
 monatlich genehmigt und ist der  
 bezügliche Beschluss der Bezirks-  
 Versammlung am 3. d. intimiert  
 worden. Die bezüglichen Beschlüsse  
 werden sofort angefertigt und  
 den bezugsberechtigten Lager-  
 fahrt in ihre Hofnung zugestellt.

Entlohnung von Bedienten für ihre Unter-  
 weise bei der Lagerarbeiten. Gemessen, es ist  
 bei einer Hauptversammlung in der Stadt, an der  
 die Bedienten teilgenommen haben, wurde  
 für ihre Unterweise eine Vergütung  
 von 100 Schilling pro Jahr beschlossen.  
 Die Vergütung beträgt für die Bedienten  
 bei einer Hauptversammlung in der Stadt von 100  
 Schilling bis 100 Schilling 20%, in der Stadt von  
 90 Schilling bis 100 Schilling 15%. Die  
 Vergütung dieser Vergütung erfolgt über einen  
 Teil der städtischen Ausgaben gegen die  
 Unterweise der Bedienten über die städtische  
 Selbstverwaltung und wird dementsprechend  
 der Bedienten. Die in der Hofnung  
 Vergütung wird bezahlt für die in der

Gemeinverpflichtung Wirtshaus.  
 Montagssprengblätter über den  
 Stand im Lagerlande und  
 die Malterungen im  
 Lagerlande  
 Nr. 175  
 Druck von R. Wirtshaus  
 August 1899.  
 Wien, Montag 7.